



Bürgerverein Berlin - Britz e.V.

gegründet 1890

Britzer Heimatbote 4 / 2023



So erreichen Sie uns:

www.britzer-buergerverein.info

info@britzer-buergerverein.info

Tel. 0152/ 539 65 489

Neues vom Britzer Bürgerverein

“W i B - Wir in Britz”

Liebe Mitglieder und Freunde des Britzer Bürgervereins

Seit einem Jahr sind wir nun schon zu Gast in der Diakonie Haus Britz in der Buschkrugallee 131, 12359 Berlin. Wir haben uns gut eingelebt und sind dankbar für die Räumlichkeiten. All unsere Ideen können wir hier verwirklichen.

Unser letztes Fest, das Currywurst-Essen, auf der Terrasse war gut besucht. Die Gäste waren zufrieden und baten um baldige Wiederholung. Das geht natürlich erst wieder im nächsten Sommer.

Im Mittelteil des Heimatboten sind unsere Veranstaltungen fürs 4. Quartal 2023 aufgezeichnet.

Wir freuen uns, wenn Sie / Ihr die Angebote annehmen würdet, und wir Sie / Euch begrüßen können, denn **Vereinsleben heißt miteinander**, denn gute Unterhaltung bieten wir allemal.

Für den Vorstand
Hannelore Knippel

Das Titelbild

Ehemals katholisch in Alt-Britz

Das Titelbild zeigt die ehemalige katholische Dorfkirche Heiliger Schutzengel in Alt-Britz

Der Altbau der 1934 eingeweihten Kirche, existiert schon lange nicht mehr. Die ehemalige Holzkirche hatte ein beeindruckend großes kreuzförmiges Fenster hinter dem Altar. Sie stand im hinteren Teil des Grundstückes, dort wo heute die Kita ist (im Bild ganz hinten links). Sie wurde abgerissen und an der Straßenfront 1961 die jetzige steinerne Kirche eingeweiht, nach Entwürfen der Architekten Rudolf Grosse und Heinz Völker. Das Kirchengebäude steht als Baudenkmal unter Denkmalschutz.

Sie ist heute keine katholische Kirche mehr. 2011 wurde sie feierlich entwidmet und wesentliche Teile des kirchlichen Inventars (wie Tabernakel oder Taufstein) an andere Kirchen weitergegeben. Seitdem ist sie im Besitz der pfingstkirchlichen International Christian Church.

Die Kita Heiliger Schutzengel im hinteren Teil des Grundstückes wird von der Gemeinde Bruder Klaus betrieben, die gemeinsam mit Sankt Dominicus und Sankt Joseph im Süden Neuköllns die Pfarrei Hl. Edith Stein bildet.

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE		BRENNHOLZ
HEIZÖL		KAMINHOLZ
STROM & GAS		ANMACHHOLZ
BRAUNKOHLE		HOLZPELLETS
STEINKOHLE		HOLZBRIKETTS
HOLZKOHLE		RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Niemals

von Wilhelm Busch

Wonach du sehnlich ausgeschaut,
es wurde dir beschieden,
Du triumphierst und jubelst laut:
Jetzt hab ich endlich Frieden!

Ach, Freundchen, rede nicht so wild.
Bezähme deine Zunge.
Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,
kriegt augenblicklich Junge.

Schuh-Service Niche

Fritz-Reuter-Allee 179b - 12359 Berlin
am U-Bahnhof Britz-Süd
Tel.: 601 30 57
Parkplätze vorhanden - Mit Bus & Bahn: 181, M46 und U7
www.schuster-niche.de



Seibel · ara · Romika
Goldkrone · Meisi

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



*Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Durch Pflanzen zwischen den Pflastersteinen zu besserem Klima?

Durch Zufall haben Architekten im historischen Zentrum vom Wallfahrtsort

Santiago - de - Compostela herausgefunden, dass zwischen den Fugen der Pflastersteine bis zu 45 verschiedene Pflanzen wachsen - wenn man sie nur lässt!

Während der Corona-Zeiten wurden die Wege nicht benutzt - und schon spross das Grün!

Die Kräuter wirken auch auf das Mikroklima. Sie senken die Temperaturen von oft 55 °C auf bis zu 28 °C am Boden. In Kopfhöhe sind es noch 3 °C weniger als auf betonierten Wegen. Die Pflänzchen speichern auch Wasser und geringe Mengen CO₂.

Denken wir darüber nach, dann kommen wir zu dem Schluss, dass die Natur nur unter unseren Füßen schlummert - kostenlos und sofort verfügbar.

(Gefunden im GEO-heft 04/2023 im Artikel von Jenny Niederstadt)



Gedenken am Volkstrauertag

zur Mahnung den Opfern der Kriege und jeglicher Gewaltherrschaft

Samstag, 19.11.2023 14.00 Uhr
am Gedenkstein Onkel-Bräsig-Straße / Blaschkoallee
(U 7 Blaschkoallee, Bus 170 Riesestraße)

Wir verneigen uns vor den Opfern und deren Angehörigen.
Immer mehr Leid gibt es auf dieser Welt durch Krieg und Tyrannei.
Erheben wir gemeinsam laut unsere Stimmen für den Frieden für alle
Menschen. Kriegstreiber und skrupellose Kriegsverbrecher dürfen sich
nicht
über schuldlose Menschen erheben. Das Kriegshandwerk muß ihnen
gelegt werden. Das Böse darf nicht gewinnen. Hört auf die Stimmen der
Opfer!
Es ist genug! Lasst uns auf baldigen weltweiten Frieden hoffen.

Wie auch im vorigen Jahr lädt der Britzer Bürgerverein zur Gedenkfeier
am Stein ein. Kommen Sie bitte, zeigen Sie Solidarität mit den Opfern.

Anschließend laden wir - wie jedes Jahr - zu einer wärmenden Suppe
in unsere Räume (Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131 (Ecke
Späthstraße) 12359 Berlin ein.

Wir haben zusammen mit dem Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V. eine kleine Ausstellung zur Arbeit des
Volksbundes vorbereitet. Bitte zeigen Sie Ihre Ehrfurcht vor den Toten
und Vermissten der Weltkriege und schauen Sie sich diese Ausstellung
an. Wir erwarten Sie gerne am Volkstrauertag.

Für den Vorstand
Hannelore Knippel

“Wir sollten uns erinnern, nicht, um heutige und künftige Generationen mit einer Schuld zu belasten, die nicht die ihre ist, sondern um unserer selbst willen.

Wir sollten erinnern, um zu verstehen, wie diese Vergangenheit in der Gegenwart fortwirkt.

Nur wer die Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart lesen lernt, nur der wird zu einer Zukunft beitragen können, die Kriege vermeidet, Gewaltherrschaft ablehnt und ein friedliches Zusammenleben in Freiheit ermöglicht.“

Frank-Walter Steinmeier
Bundespräsident
Juni 2021

**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



**SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ**



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*



BESTATTER INNUNG
Berlin | Brandenburg



BESTATTER
Zertifiziert und
vornotwendig geprüft

*Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG*



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de**

Veranstaltungen in Britz Oktober bis Dezember 2023

Skat:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat treffen wir uns um 18.30 Uhr im Restaurant "Wassermann", Grüner Weg 51, 12359 Berlin
Ungeübte sind herzlich willkommen.

9. und 23. Oktober 13. und 27. November 11. Dezember

Mittwoch, 4. Oktober 2023 15 - 17 Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Zwangloses Beisammensein

Wir freuen uns über ihr Kommen!

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee131, 12359 Berlin

Samstag, 7. Oktober 2023 8 - 13 Uhr

Infostand Markt Britz-Süd

Wir haben einen Verkaufsstand und würden uns über stundenweise Mithilfe freuen.

Mittwoch, 18. Oktober 2023 18 - 20 Uhr

650JahreRudow

Jutta Kendzia, Vorsitzende des Rudower Heimatvereins

Sie wird uns über Rudow, den Heimatverein und die 650 Jahrfeier berichten. Wir erwarten spannende Unterhaltung.

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee131, 12359 Berlin

Mittwoch, 1. November 2023 15 - 17 Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Zwangloses Beisammensein

Wir freuen uns über ihr Kommen!

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee131, 12359 Berlin

**Der Britzer Bürgerverein wurde am 1. November 1890
gegründet. Wir feiern also auch den 133. Geburtstag.**

Samstag, 4. November 2023

8 - 13 Uhr Infostand

Britz-Süd

Wir haben einen Verkaufsstand und würden uns über stundenweise Mithilfe freuen

Mittwoch, 15. November 2023

18 - 20 Uhr

Energiesparen zu Hause

Marina Groszkowski vom BUND

Sie informiert uns über Möglichkeiten den Energieverbrauch, Strom und Heizung, zu Hause mit kleinen Änderungen des Verhaltens und günstigen Geräten schnell zu verringern.
Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Sonntag, 19. November 2023

14 Uhr

Feierstunde am Gedenkstein

Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
Näheres siehe Seite 6

Mittwoch, 6. Dezember 2023

15 - 17 Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Zwangloses Beisammensein

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Diakonie Haus Britz, Buschallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 20. Dezember 2023

17 Uhr

Weihnachtliches Beisammensein

Wir wollen gemütlich beisammen sein und das Jahr ausklingen lassen.

Es wird ein Kostenbeitrag für das Buffet von 8,00 Euro erhoben.
Um Anmeldung wird gebeten: 030 601 73 97

Thürnagel

Optik & Hörgeräte

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzter Damm 83

12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23

Fax (030) 609 75 352

www.thuernagel-hoergeraete-optik.de
info@thuernagel-hoergeraete-optik.de

Rentner Paule mischt sich ein

.....



Gehwegschäden

Also, wenn Sie mich fragen,

Berlin ist groß, sehr groß! Außer Wald, Wasser und Parkanlagen hat es sehr viele Häuser und sehr viele Straßen. Britz auch. Als Rentner habe ich den Vorzug oft spazieren gehen zu können. Nur an jeder Straße steht ein Schild: Vorsicht

GEHWEGSCHÄDEN

Was soll ich damit anfangen? Soll ich diese Straße meiden? Hoppla, an der nächsten Straße steht genauso ein Schild, fast jede Straße hat GEHWEGSCHÄDEN:

Also, ein sogenannter " Schildbürgerstreich ". Nach tieferem Nachdenken ist mir eines klar: Die Schilder meinen gar nicht mich. Die Schilder sind das sanfte Ruhekissen für den Senat: Schild = keine Verantwortung, keine Verantwortung = Unfälle zahlt die Versicherung. Man hat ja die leichtsinnigen Fußgänger gewarnt. Ich denke nach: Habe ich eine Versicherung? Ja! Aber bei einem Beinbruch oder auch nur einen leichteren Unfall ist meine unbeschwerte Lebenszeit um diese vermeidbare Unpäßlichkeit erheblich gekürzt!

Wo kommen die Gehwegschäden her?

Da fährt, mit teuren Steuergeldern bezahlt, in mehr oder weniger zeitlichen Abständen die BSR (Berliner- Stadt - Reinigung) mit schwerem Kehrgerät den Gehweg in der Mitte auf und ab.

Einmal verstehe ich, aber drei oder vier Mal?

Die Ränder kann die Maschine nicht erfassen. Sie ist zu breit, zu schwerfällig.

In Britz haben die Häuser kleine Vorgärten. Davor bildet sich kräftig wuchernde Spontan-vegetation. Hübsch häßlich. Sie zu entfernen macht Arbeit und kostet Geld. Also bleibt sie. Zur anderen Gehwegseite, zum Straßenrand hin, stehen dem schweren Schmutz-Räumgerät Laternen, Bäume und Stromkästen im Wege. Da kommt die Maschine nicht ran. Da muß ein Kehr-Mensch ran - ohne Maschine - nur mit Besen.

Nun frage ich Sie, wären nicht einfache, handgelenkte rotierende Bürsten idealer? Einmal rechts die Straße runter und zurück links lang. Fertig! Es hätte viele Vorteile:

1 die Maschine wäre bedeutend billiger

2 die Straße wird schneller sauber

3 es entstehen keine Gehwegschäden

4 es entstehen keine Versicherungsschäden.

Seien Sie mal ehrlich. Selbst das Wetter ist dabei egal. Bei Regen wird der Kehrmaschinenfahrer sowieso naß. Im Winter friert er, im Sommer schwitzt er.

All das ist menschlich und kostet ganz wenig extra auf allen Kehrmaschinensorten.

Genug sinniert. Ich werde mal wieder spazieren gehen. Ganz vorsichtig, damit nichts passiert. Aber Spaß macht das nicht mehr.

Bis bald mal wieder und gesunden Fußes

Ihr Paule aus Britz



**KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN
GERN AUF MICH ZU!**

📍 Bürgerbüro | Lipschitzallee 69 | 12353 Berlin
☎ 030 83 19 75 14
📞 0176 83 17 62 57
✉ kontakt@christopher-foerster.de
🌐 www.christopher-foerster.de

CHRISTOPHER FÖRSTER
Mitglied des Abgeordnetenhauses



Wussten Sie schon, dass

..... es in Berlin 203 Trinkbrunnen gibt?

..... 1.600 Busse jeden Tag durch Berlin fahren und
6.589 Bushaltestellen ansteuern.

..... in Berlin täglich 170.000 Kaffeebecher zur
einmaligen Nutzung verkauft werden?

A photograph of a man, Andreas Mandryka, wearing a bright green jacket with 'PORTAS' and 'Mandryka' logos, and green overalls. He is standing next to a wooden door with a cork-textured glass insert. The text 'PORTAS-Fachbetrieb' and 'Andreas Mandryka' is overlaid in yellow at the top. At the bottom, a white box contains the phone number '(0 30) 61 60 90 60' and the email 'info@mandryka.portas.de'.

PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Mandryka

(0 30) 61 60 90 60
info@mandryka.portas.de

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

**Wünsche sind nie klug.
Das ist sogar das Beste an ihnen.**

Charles Dickens

von Heinz Erhardt

*eingefroren in der Truhenz
liegt die Gans aus Dänemark.
Vorläufig lässt man in Ruhenz
sie in ihrem weißen Sarg.*

*Ohne Bein, Kopf und Gekrösenz
ruht sie neben dem Spinat.
Ob sie wohl ein wenig bösenz
ist, dass man sie schlachten tat?*

*Oder ist es doch zu kalt ihr?
Man sieht's an der Gänsehaut.....
Nun, sie wird bestimmt nicht alt hier:nz
Morgen wird sie aufgetaut.*

*Hm, welch Duft zieht aus den Herdenz
durch die ganze Wohnung dann!
macht, dass gut der Braten werde,nz
morgen kommt der Weihnachtsmann!*

HAKAN DEMIR

FÜR SIE IM BUNDESTAG

**SOZIALE POLITIK
FÜR NEUKÖLLN**



WWW.HAKAN-DEMIR.DE



Britzer Straßen

Die Straße Alt-Britz und deren Geschichte



Ursprünglich war sie die Dorfstraße und hieß auch so. Östlich des heutigen Straßenzuges Britzer Damm / Buckower Damm, der damals eine Fernverbindung war („Sächsische Landstraße“), führte sie durch das Dorf.

Am heutigen Übergang von Britzer Damm in Buckower Damm beginnend führte zwischen Britzer Kirchenteich und Gutshof nach Norden und bildete mit der Backbergstraße einen Dorfanger, der heute bebaut ist. Aber eigentlich hatte sie kein Ziel. Die Ost-West-Verbindung Blasckoallee / Gradestraße, an der sie endete war damals ein wenig bedeutender Weg.

Ewald Friedrich Graf von Hertzberg, der 1753 das Gut Britz kaufte, ließ die Straße umbauen. Er befreite sie vom Durchgangsverkehr und ließ sie durch Bäume zu einer Allee machen. Beide Veränderungen haben rund 250 Jahre Bestand. Der südliche Teil der Straße ist eine Sackgasse, im nördlichen ist durch Beschilderung nur für Anlieger das Befahren mit Fahrzeugen erlaubt. Der Alleecharakter ist noch deutlich erkennbar und wird durch Nachpflanzungen von Bäumen aufrechterhalten.

Zwischen der Kleingartenanlage Wilhelmsruh und dem Park am Buschkrug erreicht sie die Blasckoallee, die diesen Namen zweimal erhielt. 1932 nach dem Mediziner Alfred Blaschko benannt, verlor sie diesen Namen aus rassistischen Gründen zwischenzeitlich, und erhielt ihn 1947 wieder. Vorher hieß sie in Teilen Ringchausee und im Westen Stubenrauchring.

Ein diesen Namen weiterhin tragendes Teilstück, die neue Blaschkoallee wurde geradeaus über die Straße 239 geführt, wurde am 14. Februar 1950 mit der Dorfstraße zur Straße Alt-Britz zusammengelegt. Damit folgte man einer Namensgebung, die man auch in anderen alten Dorfkernen findet. In Buckow erfolgte die entsprechende Namensgebung schon 1939, in Rudow erst 1973.



Unmittelbar neben der Einmündung von Alt-Britz in die Blaschkoallee findet sich im Park am Buschkrug der Gedenkstein für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, an dem jedes Jahr zum Volkstrauertag eine Gedenkveranstaltung des Britzer Bürgervereins stattfindet.

Wo Sie den Heimatboten regelmäßig erhalten:

bei allen Britzer Apotheken
bei unseren Inserenten
Museum Neukölln
Schloß Britz
Bücherei Britz-Süd
auf dem Infostand Markt Britz-Süd

Seit über 130 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen! Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftlichen Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Kontonummer: Britzer Bürgerverein
DE 20 1009 0000 3551 9480 04

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins erkläre ich mich einverstanden.

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie uns mit 6,- € monatlich.

Name.....

Geburtsdatum.....

Anschrift

Email.....

Telefon.....

Datum / Unterschrift:.....

Postanschrift:
Bürgerverein Berlin-Britz e.V.
Diakonie Haus Britz
Buschkrugallee 131
12359 Berlin

Herausgeber des „Britzer Heimatboten“ ist der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden des Britzer Bürgervereins. Die Datenerhebung und –nutzung erfolgt auf Grundlage Art.6 Abs-1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung.